



Freitag den 9. September 1808.

— (Joseph Georg Trafter) —

W i e n.

Er. Majestät haben geruhet, Höchst-ihren bisherigen wirklichen Hofrath bey der vereinigten Hofkanzley, Freyherrn v. Hingenau, in Rücksicht seiner zum Höchsten Wohlgefallen bisher geleisteten ersprießlichen Dienste, an die Stelle des zum Gouverneur in Triest beförderten Grafen v. Goes zum Vize-Präsidenten des Suberniums von Steyermark und Kärnthen zu ernennen.

Se. Majestät haben den Vincenz Grafen von Lichtenberg, Hauptmann bey Sr. kaiserl. Hoheit E. H. Carl 3 Linien-Infanterie-Regimente, die kaiserl. königl. wirkliche Kämmerer-

Würde allergnädigst zu verleihen geruhet.

Se. kaiserl. königl. apostol. Majestät haben allergnädigst geruhet, den Obergerichtlichen Landschafts-Physikus zu Wels, Johann Baptist Hartmann, in Rücksicht seiner bey sich ergebenden ansteckenden Krankheiten des Landvolks, und bey Viehseuchen erprobten unermüdeten und zweckentsprechenden Verwendung, dann anderer, patriotischer Verdienste, in den erbländischen Ritterstand mit dem Prädikate: „von“, zu erhöhen.

Er. kaiserl. königl. Majestät haben dem

dem Feldmarschalllieutenant, Marquis Chasteler, statt des inugehabten, nunmehr dissolvirten Jäger-Regiments das erledigte Infanterie-Regiment Neugebauer zu verleihen geruhet.

Ausländische Begebenheiten.

Frankreich.

Den 20. July erließ der Kaiser ein Dekret zu Bayonne, welches in 8 Titeln und 70 Artikeln mehrere Verfügungen für diese Stadt und das Departement enthält. Sie betreffen die Wohnung des Bischofs, die Gerichte und die Gefängnisse, für welche ein neues Gebäude errichtet werden soll; das Stadthaus, die Handelskammer, das Handelsgericht, die Börse und das Schauspielhaus, die Hospitäler, die Militäranstalten, den Entrepot, den Seehafen, eine neue Brücke und Strasse, die Quay's, die Austrocknung der Sümpfe Estunard und Balichon &c., zuletzt den Handel mit Spanien, wo für die Einfuhr der Wolle, des Safrans und des Süßholzes, keine Ursprungsscheine gefordert werden, alles gesalzene Fleisch frey ausgeführt werden kann, nach Erlegung eines geringen Zolls, und erlaubt wird, Handelsschiffe für Spanische Rechnung bis zu 300 Tonnen zu erbauen.

Der Landfiz La Mothe, St. He-

roye, 3 Stunden von Niort, welcher dem Großherzog von Berg gehörte, wird künftig einen Theil der Krongüter ausmachen.

Großbritannien.

Die Regierung hat Berichte aus Ostindien erhalten, und mit derselben ein Schreiben aus Benares vom 12. Febr. welches meldet, daß ein Trupp Reuter die Abwesenheit der Britischen Kriegsmacht, welche Nordwärts marschirt war, um den Aufstand in Dondeah zu unterdrücken, den Chumbal passirt war, und einen starken Paß bey Bundelkund besetzt hatte. Man vermutet, daß diese Reuter zu benjenigen gehörten, welche den Landstrich von Jeypoor verwüstet und in Kontribuzion gesetzt hatte, und man war damit beschäftigt, Truppen gegen sie zu schicken, um sie zu vertreiben.

Briefe vom Vorgebirge der guten Hoffnung melden, daß die Garnison daselbst an einer Augenkrankheit leidet, welche das 37. und 89. Regiment aus Südamerika in die Kolonie gebracht hatte. Das letztere hatte Befehle, sich nach Ostindien einzuschiffen. — Der Gouverneur hatte den Befehl ertheilt, daß kein neutrales Fahrzeug seine Waaren ans Land bringen dürfte, nur die Schiffe, welche Artikel, deren die Kolonie be-

dürfte, führten, waren ausgenommen.

Preussen.

Berlin den 16. August. Gestern Sonnabend Abends und in der Nacht vom Sonnabend auf den Sonntag kamen hintereinander 3 Kourire vom Kaiser Napoleon an den hiesigen Gouverneur; die Depeschen waren, dem Vernehmen nach, von Larochelle aus datirt. Sonntags früh marschirten schleunigst zwey Regimenter aus dem hiesigen Lager, und sämtliche hier gemachten Bestellungen für das Lager wurden abgesagt. Gestern Morgens früh 2 Uhr, marschirten die Französischen Truppen sämtlich aus dem Lager, wogegen von der hiesigen Garnison das 92. Regiment Infanterie ins Lager rückte, nebst einem Detachement von 60 Mann hiesiger Nationalgarde. Das ganze M. Victorische Korps marschirt ab, der Marschall Victor, Herzog von Belluno, geht den 18. von hier ab. Vom Marschall Soultischen Korps trifft eine Division in 2 Tagen hier ein; sie wird aber nur Aastag halten, und alsdann weiter marschiren: für den Herrn Marschall ist gestern in den Minister Schröderschen Hause Quartier angesagt worden; er wird jedoch gleichfalls hier keinen längern Aufenthalt nehmen. — Man giebt die Zahl der Truppen, die zur Besetzung der Preussischen Marken blei-

ben werden, nur auf 8000 Mann an. Gestern früh ist eine Menge Munitionswägen von hier abgegangen, und in 10 Tagen soll General St. Laurent, welcher die Artillerie hier kommandirt, mit derselben von hier abgehen. Die Franzosen, die bei uns noch stehen bleiben, werden unter dem Befehle des hiesigen Kommandanten, Hr. General St. Hilaire seyn. — Wir haben aus Königsberg die erfreuliche Nachricht erhalten, daß es sich mit dem Befinden des Königs sehr gebessert hat.

Rheinischer Bund.

Am 11. August wurde bey der Wachtparade zu Dresden der Befehl bekannt gemacht, daß sich die ganze Armee, mit Ausnahme einzelner Bataillons und Depots, und der Regimenter, welche aus Polen zurückgekommen waren, in zwey Uebungslager am rechten und linken Ufer der Elbe bey Stolzen und Pirna zusammenziehen soll. Selbst ein Bataillon Grenadiergarde und 2 Eskadrons Garde du Korps sind befehligt, mit ins Lager zu rücken.

Magdeburg den 21. August. Heute früh sind über 100 Wagen mit Zelten und andern Feldgeräthen in dem bey unserer Stadt ausgesteckten Lager angekommen. Von den zwey zu demselben gehörigen Chevauxlegers Regimentern wird das von Lünningen

in den benachbarten Dörfern kantoniren, das Regiment König aber bleibt in Rugsburg, und rückt jeden Morgen aus.

Hamburg am 15. August. Am 10. d. Abends traf hier ein Rouaier vom Prinzen von Pontecorvo ein, nach dessen Ankunft sogleich der Generalmarsch geschlagen wurde, alle Truppen sich auf dem grossen Marktplatz versammelten, und bereits um 9 Uhr Nachts nach dem Holsteinischen abmarschirten. Die Veranlassung dieser schnellen Bewegung war die Weigerung der auf Seeland und Fühnen stehenden Spanischen Truppen, den neuen Eid der Treue zu schwören, und deren förmlicher Aufstand. Bey diesem Anlaß wurde der Kapitän Malabaille, Adjutant des mit der Eidesabnehmung beauftragten Brigadegenerals Frarion, erschossen. Der General selbst wurde im Schlosse zu Moltshild von Dänischen Truppen gesichert. — Wiederholte Privatnachrichten wollen indessen verbürgen, die Spanischen Truppen hätten sich mit ihrem en Chef kommandirenden General, Marchese della Romana, und ein anderer Theil unter dem General Hermosillas, auf Englischen Transportschiffen von der Eskadre des Admirals Saumarez eingeschifft. Inzwischen war der Prinz von Pontecorvo eiligst von Travemünde nach Rendsburg aufgebrochen, und sollte sich von da nach Colbing in Jütland

diesseits des kleinen Belts der Insel Fühnen gegenüber, begeben, wohin auch das bey Rendsburg gestandene Lager bereits aufgebrochen war.

Der vor Kurzem in königlich Westphälische Dienste getretene Divisionsgeneral und Präsident der Kriegesekzion im Staatsrath, Graf von Schulenburg-Neuhert, soll schon wieder seine Dimission genommen haben.

Das Baireuther Zentralpostamt macht bekannt, daß vermöge einer kaiserl. Französischen Gouvernementsverfügung die Baireuther Zeitung vor der Hand nicht fortgesetzt werden dürfe.

Nach der Bambeeger Zeitung sollen alle Französischen Truppen im Hannöverschen Marschordre nach Wesel erhalten haben. Sie setz hinzu, am 16. August habe die Besatzung der Stadt Hannover, aus dem 16. Dragoner- und dem 32. leichten Infanterie-Regimente bestehend, bereits ausbrechen sollen. Die nehmliche Zeitung spricht auch von einem Gerüchte, daß das Armeekorps des Fürsten von Pontecorvo nach Frankreich marschiren werde, wovon jedoch die letzten Privatbriefe aus Hamburg und Altona noch nichts wissen.

Anhang zur Krakauer Zeitung! Nro. 73.

Advertisemente.

Ankündigung.

Von Seiten der vereinigten k. k. Banco-, Taback- und Cammeral-Gesellschaft-Administration in Lemberg — wird anmit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß die hohe Hofstelle zufolge herabgelangten Dekret Zahl 17146 vom 12. d. M. veranlaßt befunden habe eine neuerliche Ligitazion über das Fuhrwesen von Winniki und Lemberg, in die Gefällsmagazine nach Tarnow, Krakau und Lublin, dann nach Pest in Ungarn und endlich in die deutschen Provinzen nämlich nach Hainburg, Brünn, Bruck, Wien, Zelnau und Prag anzuordnen. — Und wie nun dieses am 9. September auf drey nach einander folgende Jahre nämlich von 1. November 1808 bis letzten Oktober 1811 öffentlich versteigert und dem besten Offerenten überlassen werden wird.

Eben so haben sich hiernach alle jene, welche dieses Fuhrwesen zu erlangen wünschen, am besagten Tage, das ist den 9. September d. J. um 9 Uhr früh bey der Lemberger Gefällen-Administration einzufinden, und entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, bey der um 9 Uhr Vormittags ihr allfälliges Anboth in gehöriger Ordnung zu machen, vorher aber, und zwar, für das Fuhrwesen in die Magazine Tarnow, Krakau und Lublin, ein Vadium (Kauzion) von 10,000 flr., ferner für jene nach Pest und in die deutschen Provinzen, d. i.

Hainburg, Brünn, Bruck, Wien, Zelnau und Prag aber für fabrizirte Materiale 3000 flr., zusammen 13,000 flr. in baaren auf dem Kommissariats-isch für den Fall niederzulegen, wenn der Ligitant nachherstandener Ligitazion sein Frachtanboth zurücknehmen, und dadurch die abgehaltene Versteigerung Frachtilos machen sollte.

Was hingegen die Sicherstellung des weitem Fuhrwesen an rohe Blätter nach Pest, wie in die deutschen Provinzen ansteht, so wird hierbey vor der Hand nur das bemerkt, daß selbe erst seiner Zeit, wenn nämlich der Fall eintritt, daß auch gedachtes rohe Materiale entweder von Winniki, oder den vier Einlösungs-Magazinen, als Czortkow, Stanislaw, Kollomeja und Manasterzyska dahin verführt werden sollte, nach der Material-Quantität ausgemittelt und bestimmt werden wird, bis dahin aber hat Kontrahent mit den für Pest und die deutschen Provinzen bestimmten, und zu erlegen kommenden 3000 flr. auch für den Anboth der rohen Tabackgüter zu haften, so mit dem Gefälle die Sicherheit zu leisten. Endlich wird zum Nachverhalt überhaupt beigerückt, daß man bey diesen Fuhrwesen die Benutzung der Wasserfracht in irgend einer der genannten Ablassstationen ein für allemal und von darum beseitiget wissen will, al diese den halb- und ganz fabrizirten Tabackgütern am wenigsten vereinbarlich ist. — Die weitem und umständliche.

ihren Kontraksbedingnisse Hingegen,
liegen zu Jedermanns Einsicht bey der
hierortigen Amtsregistratur bereit.

Lemberg den 23. August 1808. 3

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernio der
Königreiche Galizien und Lodomerien
wird hiemit bekannt gemacht. Nach-
dem der Vinzenz Edlen v. Jordan (ein
Sohn des Jaronowicer Erbherren
Krafauer Kreises) ausgewandert, und
dessen Aufenthalt ganz unbekannt
ist; so wird derselbe in Gemäßheit
des Kreisschreibens vom 15. Juni 1798
S. 1. durch gegenwärtiges Edikt hier-
mit öffentlich vorgeladen, und zur
Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner
Entfernung binnen vier Monaten mit
der Bedrohung aufgefordert, daß nach
Verlauf dieser Frist gegen denselben
nach der Vorschrift des Gesetzes ver-
fahren werden würde.

Gegeben Lemberg den sechs und
zwanzigsten April des ein Tausend acht
Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio sacr. Caes. reg. Gu-
bernii regnorum Galiciae et Lodo-
meriae. 2

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernio der
Königreiche Galizien und Lodomerien
wird hiemit bekannt gemacht. Nach-
dem der Andreas Kulcznoff aus dem
Krafauer Kreise ausgewandert, und
dessen Aufenthalt ganz unbekannt
ist; so wird derselbe in Ge-
mäßheit des Kreisschreibens vom 15.
m

Juni 1798 S. 1. durch gegen-
wärtiges Edikt hiemit öffentlich vorge-
laden, und zur Wiederkehr oder Rech-
tfertigung seiner Entfernung binnen vier
Monaten mit der Bedrohung aufgefor-
dert, daß nach Verlauf dieser Frist ge-
gen denselben nach der Vorschrift des
Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg, den acht und
zwanzigsten Juni des ein Tausend acht
Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. caes. reg. Gu-
bernii regnorum Galiciae et Lodo-
meriae. 2

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernio der
Königreiche Galizien und Lodomerien
wird hiemit bekannt gemacht. Nach-
dem der Michailo Labint, Onutser Un-
terthan aus dem Zukowinaer Kreise
samt seinen Weib und Kindern ausge-
wandert, und dessen Aufenthalt ganz
unbekannt ist; so wird derselbe in
Gemäßheit des Kreisschreibens vom
15. Juni 1798 S. 1. durch gegenwärtiges
Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und
zur Wiederkehr oder Rechtfertigung sei-
ner Entfernung binnen vier Monaten
mit der Bedrohung aufgefordert, daß
nach Verlauf dieser Frist gegen densel-
ben nach der Vorschrift des Gesetzes
verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den zwey und
zwanzigsten Juny des ein Tausend acht
Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. caes. reg. Gu-
bernii Regnorum Galiciae et Lodo-
meriae. 2

Runde

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernium der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der Aldabert Grotkowski ehemaliger Justiziar zu Przysucha aus dem Kielcer Kreise ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juny 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den acht und zwanzigsten Juny des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio sacr. Caes. reg. Gubernii regnorum Galiciae et Lodomeriae. 12

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem die Herrschaft Czernawler Unterthanen aus dem Bukowinaer Kreise: nämlich Alera Bialokony, Arzeny Pasfal, Johann Hufuslak, Stephan Rapiński, Wasyl Stefanczuk, Sawka Motowey und Pawel Wasileczuk sammt ihren Familien ausgewandert, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist; so werden dieselben in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juny 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfer-

nung binnen 4 Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den acht und zwanzigsten Juny des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. Caes. reg. Gubernii Regnorum Galiciz et Lodomeriz. 2

Rundmachung.

Von dem k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem die Theophila Polikowska aus dem Lubliner Kreise ausgewandert ist, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist, so wird dieselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juny 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiermit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung ihrer Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselbe nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den fünfzehnten Monats July des ein Tausend acht Hundert und achten Jahres.

Ex Consilio Sacr. Caes. reg. Gubernii regnorum Galiciz et Lodomeriz. 2

Edikt.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien wird der Herr

Herr Anton Kofski ein Sohn des Alexander Kofski vorgeladen: daß er von seinem Daseyn und Wohnort diesen k. k. Landrechten Nachricht gebe; denn er soll wissen: daß sein Vermögen so lange in der Verwaltung bleibt, bis es für todt wird erklärt werden können.

Krakau den 6. May 1808.

Christoph von Nebstamen, 2
Vize-Präsident.

B. Lichocki.
Kannamiller.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Krakauer Landrechte in Westgalizien.

Morad.

K u n d m a c h u n g.

In der Stadt Przemyśl ist die erste Besizersstelle mit einem Gehalt pr. 300 flr. jährlich offen geworden, und es wird zur Besetzung dieser Stelle hiemit der Konkurs auf den 19. September l. J. ausgeschrieben, welches mit dem Beisatze kund gemacht wird, daß die Kompetenten sich mit ihren gehörig instruirten Gesuchen bey dem Przemyßler Kreisamte vor Ablauf der Konkursfrist anzumelden haben.

Krakau am 20 August 1808. 1

A n k ü n d i g u n g.

Bei der vereinigten Staatsgüter- und Salinen-Administration zu Lemberg werden am 22. September l. J. Vormittag um 9 Uhr folgende Schaafwollen, Gattungen an den Meistbietenden verkauft werden.

582 Wiener Pf. in Fiskalpreis zu 208 flr. 30 kr. den Cent. 1227 Wiener Pf. in Ausrufspreise von 138 flr. 30 kr. den Cent. 220 Wiener Pf. in Ausrufspreise mit 158 flr. 30 kr. den Cent. 770 Wiener Pf. in Ausrufspreise für 83 flr. 20 kr. den Cent. 473 Wiener Pf. in Ausrufspreis auf 53 flr. 20 kr. den Cent.

Die Kaufkonkurrenten haben den zehnten Theil dieses Ausrufspreises Betrags vor der Lizitation zu erlegen, und können die Probe vorher in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der Administration einsehen.

Lemberg am 16. July 1808. 1

A n g e k o m m e n e F r e m d e i n K r a k a u.

Am 2. September.

Der Hr. Medicinär Doktor Wilhelm Franz Popper, wohnt in der Stadt Nr. 504. kommt aus Wien.

Der Edle Johann Choromanski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 91. kommt aus dem Kieler Kreise.

Der Edle Joseph Dumin Wansowice mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 113. kommt aus Znigrod Jasler Kreises.

Graf Tyshkiewicz mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nr. 504. kommt vom Lande.

Am 3. Septbr.

Hr. Strzelecki Rechtskandidat, wohnt in der Stadt Nr. 504. kommt von Lemberg.

Hr. Joseph Ziffer Kreiskommissär sammt Gemahlin und 5 Personen, wohnt in der Stadt Nr. 28. kommt von Krasniki.

Hr. Joseph Nobner Bundant, wohnt in der Stadt Nr. 504. kommt von Wien.